

Universitär.  
Modern. Mittendrin.

Wie Sie uns erreichen

Interdisziplinäres  
Zentrum für Gefäßanomalien

**Universitätsmedizin  
Mannheim**  
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3  
68167 Mannheim  
Telefon: +49 621 383-0  
Telefax: +49 621 383-2705  
[www.klinikum-mannheim.de](http://www.klinikum-mannheim.de)

**Medizinische Fakultät  
Mannheim**  
der Universität Heidelberg  
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3  
68167 Mannheim  
Telefon: +49 621 383-0  
Telefax: +49 621 383-2162  
[www.ma.uni-heidelberg.de](http://www.ma.uni-heidelberg.de)

**Sprechstunde:** immer mittwochs oder nach  
Terminvereinbarung

**Anfragen bitte an:**

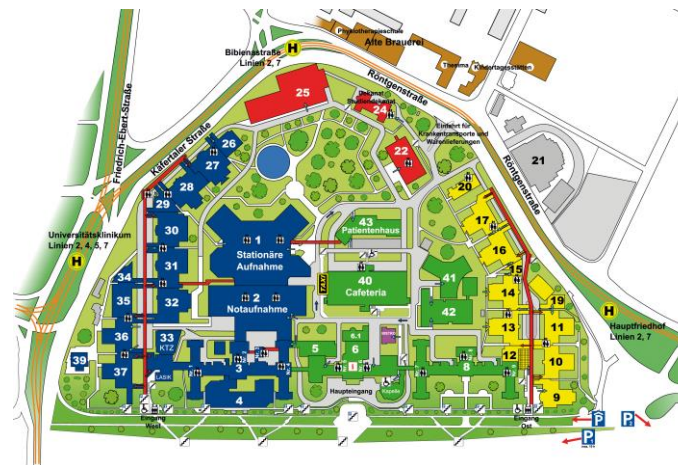
Lena Krebs  
Interdisziplinäres Zentrum  
für Gefäßanomalien  
Case und Care Management  
Telefon: +49 621 383 - 4577  
Telefax: +49 621 383 - 1901  
Email: [lena.krebs@umm.de](mailto:lena.krebs@umm.de)



Sie finden uns in Haus 32, Ebene 1



**Gefäßanomalien**  
- Informationsbroschüre -



Interdisziplinäres  
Zentrum  
für Gefäßanomalien

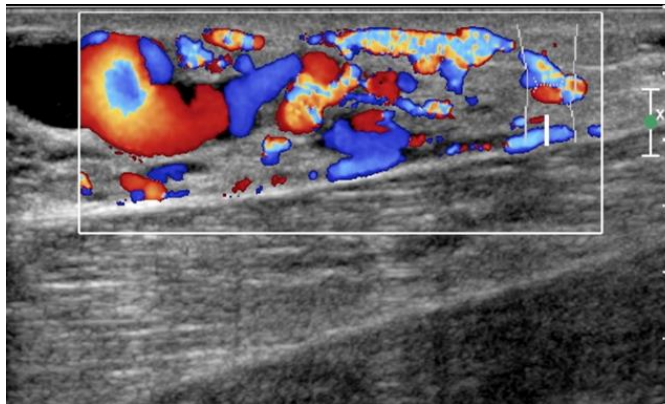


## Gefäßanomalien

Gefäßanomalien sind angeborene, selten erworbene, Fehlbildungen von Gefäßen, die in jedem Lebensalter auftreten können. Betroffen sind sowohl Säuglinge, Kleinkinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Genaue Daten für die Anzahl betroffener Menschen weltweit gibt es nicht. Schätzungen zufolge leiden weit über 450000 Menschen in Deutschland an dieser seltenen Erkrankung. Sie können in allen Körperregionen auftreten und mit den unterschiedlichsten Symptomen verbunden sein. Die Patienten erleiden Schmerzen, Schwellungen, Entzündungen, Thrombembolien, Vergrößerungen einzelner Gliedmaßen, aber auch schwere Blutungen und offene Hautulzerationen bis hin zu einer vital gefährdenden Herzinsuffizienz. Sie gelten daher als die schwierigsten Gefäßerkrankungen und bedürfen einer fachkompetenten Beratung. In den aktuell nur sehr wenigen spezialisierten Zentren in Deutschland wird Fachkompetenz und Erfahrung im Umgang mit Gefäßanomalien gebündelt und der Patient mit seinen individuellen Bedürfnissen betreut.



## Diagnostik und Therapie



Die Vielgestaltigkeit der Erkrankung erfordert das Fachwissen verschiedenster Disziplinen und deshalb sollte die Diagnostik und Therapie möglichst interdisziplinär erfolgen. Die Diagnostik ist umfassend und geht mit einem hohen fachlichen und technischen Aufwand einher. Mit Hilfe der gerätetechnischen Voraussetzungen stehen am IKRN mit Ultraschall, Computertomographie, Magnetresonanztomographie und Katheterangiographie alle bildgebenden Modalitäten für die Diagnostik zur Verfügung. Nur mit dem Angebot eines breit gefächerten Behandlungsspektrums kann man allen krankheitsrelevanten Aspekten einer Gefäßanomalie gerecht werden. Neben der symptomatischen konservativen Behandlung die beispielsweise aus einer individuellen Schmerztherapie, einer Kompressionstherapie sowie orthopädischen und physikalischen Maßnahmen besteht, werden häufig minimal-invasive interventionelle radiologische Behandlungstechniken (Katheterembolisation, perkutane Sklerotherapie) und selten offen chirurgische Verfahren oder Lasertherapien eingesetzt.

## Besonderheiten

Als derzeit einziges Zentrum für Gefäßanomalien im süddeutschen Raum, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Betroffenen schnelle und fachkompetente Hilfe anzubieten. In unseren regelmäßig stattfindenden interdisziplinären Fallkonferenzen (Zusammenschluss von elf kooperierenden Kliniken) besprechen wir komplizierte Einzelfälle und legen gemeinsam mit den entsprechenden Fachdisziplinen Behandlungstechniken und Verfahren gemäß anerkannter Leitlinien fest. In der Diagnostik und Therapie von Gefäßanomalien kooperiert Frau Prof. Dr. med. Sadick darüber hinaus mit national und international ausgewiesenen Spezialisten. Als Vorstandsmitglied der im Januar 2017 gegründeten Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Gefäßanomalien ([www.diggefa.de](http://www.diggefa.de)) arbeitet sie an der ständigen Verbesserung und Qualitätssicherung der Behandlungstechniken und setzt sich konsequent für einen breiten Wissenstransfer unter ihren ärztliche Kollegen wie auch für eine gesteigerte Wahrnehmung in der Bevölkerung ein. **Jeden Mittwoch** haben Patienten nach vorheriger Terminvereinbarung die Möglichkeit, sich in der Sprechstunde für Gefäßanomalien am IKRN in Mannheim vorzustellen. Diagnostik, Behandlungen und Nachsorge werden individuell für jeden Patienten organisiert.

